

Habe gestern meinen T. abgeholt

Beitrag von „Limahl“ vom 15. Februar 2008 um 18:28

Hallo Gemeinde,

ich habe gestern meinen bzw. unseren "neuen" gebrauchten T. beim Händler abgeholt. Es ist ein VW-WA Fahrzeug V6 TDI Automatic in shadow blue metallic, EZ 04/06, 17000 km mit Luftf., Leder-Komfortsitzen, AHZV, SD, 20" usw. (Neupreis Liste: 69980,-). Nach langem hin und her hat dies nun geklappt.

Jetzt zur Vorgeschichte

Ich hatte mir als Werkstatt-Ersatzwagen (Service bei meinem T5) von meinem Händler im November 2007 einen T. zur Verfügung stellen lassen. Ich war einfach mal neugierig auf den Dicken da wir für 2008 einen Fehrzugwechsel (alt Mondeo Turnier 2,5 Ghia aus 2002 mit 60000km) in die Gattung SUV geplant hatten. Meine Frau und ich waren sofort begeistert 😊 . Für diesen T., V6 TDI, EZ 03/06, 20000 km, Schalter, Luftf., wollte der Händler für meine Begriffe aber zu viel Kohle (46 T€):(.

Der Chef (fährt X5) meiner Frau (14 Jahre in gehobener Funktion in der Fa.) hatte ihr vor geraumer Zeit Andeutungen hinsichtlich eines Firmenwagen`s gemacht. Dieses wollten wir jetzt versuchen zu nutzen und sie hat unser Vorhaben bei ihrem Chef angesprochen. Jetzt ging ein Theater los was wir uns so nicht vorgestellt hatten. Ihm ist der T. im Vergleich zu seinem X5 zu groß. Er hat sich bei BMW ein Angebot für einen X3 eingeholt. Er wollte wahrscheinlich Geld sparen und hat meiner Frau einen X3 Vorfürswagen (2,5si, silber, nur Stoffsitze, kein Navi, keine AHZV usw.) angeboten. Ja gut, mit einem X3 auf Firmenkosten hätten wir auch leben können - aber die Ausstattung, nein Danke. Da bin ich zu dem BMW-Händler gefahren und habe mir den X3 mal angeschaut, unser erster Eindruck hat sich bestätigt - diesen nicht. Zusammen mit dem Verkäufer haben wir im BMW-Fahrzeugpool nach einem X3 mit unserer Wunschausstattung gesucht und haben einen WA X3 gefunden zum gleichen Preis wie der Vorfürer des Händlers. Der Verkäufer sagte, er könne das Fahrzeug binnen 14 Tagen nach Dresden holen. Meine Frau gab ihrem Chef den Ausdruck des BMW-Händlers und er war gar nicht so abgeneigt. Der Händler sollte ihm jetzt ein Finanzierungsangebot unterbreiten. In der Zwischenzeit ist Weihnachten und ihr Chef ist auch noch nach Südafrika geflogen. Er kam nach 4 Wochen zurück, aber ein Angebot des Händlers war nicht da. Bei einem Anruf beim Händler stellte sich heraus das er dieses vergessen (wollen die überhaupt Autos verkaufen?) hat und dieser X3 jetzt weg ist. Also gut, haben wir den zuerst angebotenen X3 mal zur Probe gefahren. Vom Motor/Getriebe her ganz toll 😊 , aber halt die Ausstattung sowie Optik / Haptik im Inneren und das sehr straffe Fahrwerk (schon Sportwagentauglich, aber bei unseren Straßen!) haben uns nicht überzeugt 😞 . Da meine Frau ja 1% vom Listenpreis (bei diesen X3 knapp 46 T€)

versteuern müsste, sollte einem das Fahrzeug auch in allen Punkten zusagen. Wir haben dann dem ganzen Spuk "Firmenwagen" ein Ende gesetzt und uns jetzt, nach weiterem Suchen, ein Auto unseres Geschmackes zugelegt. Zuerst dachten wir das der T. durch die 20'ig Zöller bei unseren "guten" Straßen auch etwas unkomfortabel sei, aber die Luftf. steckt das ganz gut weg. Wir hatten den T. mal ein Wochenende zur Probe (sind ca. 250 km gefahren) und waren uns, nach einigen Verhandlungen mit dem Verkäufer (er hat noch einige Sachen - ich schätze im Wert von ca. 2,5 T€ dazugepackt - neue Komplett-Winterräder 235/18, neue Sommerreifen vorn 275/20 - die alten waren bei ca. 40-50 %, hinten aber noch bei ca. 70-80 %, neue Bremsklötzer vorn, neuer Service, neue Wischerblätter, Laderaumwanne für Hund 😊), dann sehr schnell einig. Wir haben zwischenzeitlich auch mal einen Jeep Commander zur Probe gefahren, der ist ja einiges Preiswerter (mit Vollaustattung bei ca. 60 T€ Liste) aber auch unpraktischer im täglichen Gebrauch.

Jetzt habe ich noch eine Frage hinsichtlich des Reifenverschleißes. Ich kenne zwar nicht den Fahrstil des WA und weis daher nicht wie er vorher mit dem T. umgegangen ist, aber ist der Verschleiß bei den Vorderrädern, wie oben gesagt bei 17000 km noch 40-50 %, im Gegensatz zu den Hinterrädern, noch über 70 %, wirklich so viel höher?

Ich kenne zwar die Verteilung der Antriebskräfte zwischen Vorder- und Hinterachse nicht, aber sollte der Verschleiß bei Allradfahrzeugen nicht einigermaßen gleich sein. Da die Reifen gleichmäßig abgefahren sind sollte auch die Achsgeometrie in Ordnung sein.

Vielleicht kann mir hier jemand dieses Phänomen erklären.

Bilder folgen auch noch, ein Bild vom T. beim Händler seht Ihr schon als Benutzerbild.

Viele Grüße aus der Bierstadt Radeberg

Torsten

Beitrag von „Kong Racer“ vom 15. Februar 2008 um 19:13

Hallo Torsten,

herzlichen Glückwunsch und allzeit knitterfreie Fahrt. 🍀 Der Chef Deiner Frau scheint ein BMW Fan zu sein, Du wirst ihn warscheinlich nie von einer anderen Marke überzeugen können. Das Thema mit dem X3 hatten wir schon mehrfach hier im Forum. Man kann den X3 nun wirklich in keinster Weise mit dem Touareg vergleichen. Der Touareg fährt einfach in einer wesentlich höheren Klasse. Zur Reifenabnutzung gibt es hier im Forum verschiedene Erfahrungswerte. Ich habe hier schon von Leuten gelesen, dass die Reifen bis 50 tkm gehalten haben sollen. Es gibt

aber auch wieder andere die berichten, dass sie auf Werkskosten nach wenigen tkm neue Reifen bekommen haben. Ich kann dir nur aus meiner Erfahrung berichten, dass die 20 Zöller ca. 38000 Kilometer gehalten haben, ich hätte damit aber noch locker 4 tkm fahren können. Also nochmals, allzeit gute Fahrt. 🙌

Gruß 🙌
Niels

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 15. Februar 2008 um 20:36

Hallo Torsten,

herzlichen Glückwunsch zu Eurem neuen T ! 🙌 Das Chefs wohl häufig auf BMW stehen, scheint die Regel zu sein (i. d. R. extrem günstige Leasing-Konditionen). Meiner wollte mir auch einen kleinen 3er Touring andrehen. Habe dankend abgelehnt. Nachdem ich mir einen T bestellt habe und damit vorgefahren bin, konnte er die erste Mitfahrgelegenheit nicht abwarten. Nachdem er mitgefahren ist, hat er sich als nächsten Dienstwagen einen X5 bestellt 🙌

Beitrag von „khclp“ vom 15. Februar 2008 um 20:53

Zitat von Ex-Audifahrer

..... Nachdem er mitgefahren ist, hat er sich als nächsten Dienstwagen einen X5 bestellt.....

Hast du ihn nicht selber fahren lassen oder wieso hat er einen X5 bestellt 🙌
Gruß Kurt

Beitrag von „juma“ vom 15. Februar 2008 um 21:03

Servus,

Zitat von Limahl

[...]gestern meinen bzw. unseren "neuen" gebrauchten T. beim Händler abgeholt. [...]Ich kenne zwar nicht den Fahrstil des WA und weis daher nicht wie er vorher mit dem T. umgegangen ist, aber ist der Verschleiß bei den Vorderrädern, wie oben gesagt bei 17000 km noch 40-50 %, im Gegensatz zu den Hinterrädern, noch über 70 %, wirklich so viel höher? [...]

zuerst mal herzlich willkommen hier bei uns im Forum! 🤖

Ich hoffe, wir lesen noch viel von Dir!

Meinen Glückwunsch zum Dicken! Wünsche allzeit gute Fahrt und immer nen fingerbreit Luft unterm Unterboden!

Also ich bin einer derjenigen, die mit ihren 275er 20" Reifen knapp 50.000km geschafft haben. Die Abnutzung war bei meinen auch wesentlich gleichmäßiger. Eigentlich war kein Unterschied feststellbar, wenngleich ich beim Montieren darauf geachtet habe, dass von vorne nach hinten umgesteckt wurde im letzten Frühjahr.

Trotzdem deutet die von Dir beschriebene Abnutzung darauf hin, dass zumindest sehr sportlich damit gefahren wurde. Ist die Abnutzung auf der gesamten Lauffläche gleich oder sind die Schultern deutlich mehr verschlissen als die Mitte?

Das Gewicht des Wagens macht sich bei schneller Kurvenfahrt beim Dicken schon bemerkbar und so entstehen die Schulter-Radierer.

Aber wenn Dir Dein 😊 gleich zwei neue Sätze mitgegeben hat, brauchst Du Dir darüber erst mal keine Gedanken zu machen. Schau es Dir an und vergleich mal nach 10.000km die Profiltiefen der einzelnen Reifen und der Schulter und der Innenfläche...dann kann man Aussagen treffen, da Du dann auch Deine Fahrweise kennst. Jetzt wäre das natürlich nur ein Gestochere im Nebel 🤖

Beitrag von „MKZ“ vom 16. Februar 2008 um 09:09

Hallo Torsten,

herzlichen Glückwunsch zum Dicken und ebenfalls knitterfreie Fahrt. 🍻

Viele Grüße von der Spree in die Bierstadt

Marco

Beitrag von „wiri“ vom 16. Februar 2008 um 14:41

Zunächst herzlichen Glückwunsch zum Neuen.

Der ungleichmäßige Abrieb sollte bei einem permanenten Allrad nur vorkommen, wenn mit der Kurvengeschwindigkeit übertrieben wird, sonst sollte der Abrieb bei richtiger Achsgeometrie ziemlich gleichmäßig sein.

Ich hatte mal nen Nissan X-TRail, der hat die Vorderreifen richtig gefressen, da sowohl Beschleunigung als auch Kurvenkräfte fast ausschließlich die Vorderräder belasteten. Da stand aber sogar in der Betriebsanleitung drin, dass man die Reifen alle 10000 km zwischen vorn und

hinten tauschen sollte. 🍻

Beitrag von „DerUnser“ vom 16. Februar 2008 um 14:49

alles gute zum T.

wieder ein Dicker mehr im Freistaat Sachsen...

viel Spaß

mfg

Beitrag von „Limahl“ vom 17. Februar 2008 um 14:52

Vielen Dank für die freundliche Aufnahme hier im Forum.

Hinsichtlich des Reifenverschleißes habe ich mir fast schon gedacht das mein Vorgänger einen recht kräftigen Gasfuß hat, die Reifenschultern sind doch etwas mehr abgefahren. Was eigentlich gegen einen sportlichen Fahrstil spricht, ist ein, lt. MFA, denke ich doch humaner Langzeit-Durchschnittsverbrauch über knapp 8000 km von 12,3 l/100 km. Wir haben jetzt reichlich 500 km (inkl. Probefahrt) mit dem T., bei einem Durchschnittsverbrauch von 11,5 l/100 km, hinter uns und das bei einem ziemlich normalen Fahrstil (das meiste fährt meine Frau) und den jetzt montierten Winterrädern 235/18. Allerdings auch mit ca. 250 km Stadtverkehr in Dresden mit seinen unmöglichen Ampelschaltungen 😞.

Allen noch einen schönen Sonn(en)tag

Torsten

Beitrag von „DerUnser“ vom 17. Februar 2008 um 14:58

[Zitat von Limahl](#)

Vielen Dank für die freundliche Aufnahme hier im Forum.

Hinsichtlich des Reifenverschleißes habe ich mir fast schon gedacht das mein Vorgänger einen recht kräftigen Gasfuß hat, die Reifenschultern sind doch etwas mehr abgefahren. Was eigentlich gegen einen sportlichen Fahrstil spricht, ist ein, lt. MFA, denke ich doch humaner Langzeit-Durchschnittsverbrauch über knapp 8000 km von 12,3 l/100 km. Wir haben jetzt reichlich 500 km (inkl. Probefahrt) mit dem T., bei einem Durchschnittsverbrauch von 11,5 l/100 km, hinter uns und das bei einem ziemlich normalen Fahrstil (das meiste fährt meine Frau) und den jetzt montierten Winterrädern 235/18. Allerdings auch mit ca. 250 km Stadtverkehr in Dresden mit seinen unmöglichen Ampelschaltungen 😞.

Allen noch einen schönen Sonn(en)tag

Torsten

Alles anzeigen

wußte garnicht das mal in Radeberg mit Kamenzer Nummerschild fährt..
naja man(N) lernt nie aus....

aber im August wird ja eh wieder alles anders...

da komme ich denne zurück nach Zulassungsbezirk Leipzig....

mfg

Beitrag von „Limahl“ vom 17. Februar 2008 um 15:09

Ja ab August gibt's dann Bautzner Kennzeichen für uns - der blöden Kreisreform sei Dank
Grüße zurück

Beitrag von „DerUnser“ vom 17. Februar 2008 um 15:55

[Zitat von Limahl](#)

Ja ab August gibt's dann Bautzner Kennzeichen für uns - der blöden Kreisreform sei Dank

Grüße zurück

ich sage mal so die Buchstaben auf dem Nummernschild sind ja eigentlich Schei....egal aber wenn ich zurück zu Leipzig muß ist das schon ein ganz schöner Preisanstieg....

denn die Regionalklasse von L.E. ist fast doppelt so hoch wie jetzt MTL

